

Die Ritter haben sich vor der Burg versammelt. Gleich reiten sie los! Die Rüstungen und Waffen glänzen in der Sonne. Die Pferde sind schon ganz aufgeregt und wiehern laut. An der Spitze reitet der Burgherr, die anderen Ritter folgen ihm. Nur ein kleiner Ritter hat keine Lust auszureiten. Kannst du ihn entdecken?



Wie lebten die Ritter auf der Burg?



Wo wohnte die Ritterfamilie?

Das Haus der Ritterfamilie heißt Palas. Im Rittersaal wurde gegessen und der Burgherr empfing hier seine Gäste. In der Kemenate wohnte und schlief die Familie. Im Winter war es auf der Burg bitterkalt. Schon vor dem Frühstück machte die Magd im Kamin Feuer, damit es warm wurde.



Eine richtige Rittermahlzeit!

Die Ritterfamilie aß gerne gebratenes Fleisch, Gemüse und zum Nachtisch Obst. Dazu lag immer Brot auf dem Tisch. Kartoffeln oder Reis kannte man noch nicht. Auch gab es keine Gabeln. Die Burgbewohner schnitten das Fleisch mit scharfen Messern und aßen Suppe mit Löffeln. Für alles andere benutzten sie die Finger.



Wo ging ein Ritter aufs Klo?

An der Außenmauer der Burg befand sich die Toilette. Es war ein einfacher Sitz mit einem Loch genau über dem Burggraben. Manchmal war das Toilettenhäuschen gleich neben dem Kamin. Im Winter zog dann die warme Luft an der Mauer entlang und wärmte das Plumpsklo.



Ein gemütliches Wohnzimmer

Die Ritterfamilie hielt sich gerne in der Kemenate auf. Hier spielten die Kinder und die Burgdame spann Wolle oder stickte. Teppiche an den Wänden sorgten dafür, dass der Raum gemütlicher wurde. Auf den kalten Boden legten die Bewohner Stroh, um es wärmer zu haben. Abends zündeten sie Öllampen an, denn elektrisches Licht gab es noch nicht.



Wusstest du, dass ...

... auch ein Ritter baden musste? Die Burgbewohner wuschen sich nicht jeden Tag. Auch Seife kannten sie nicht. Aber einmal in der Woche machte die Magd Wasser heiß und stellte eine Holzwanne zum Baden auf. Gegen pieksende Holzsplitter legte man die Wanne mit einem Tuch aus.

